

Anlage 4 – (als Tischvorlage zu TOP 2 AWMT-Sitzung am 15.1.2015)

Lfd. Nr.	CDU	GRÜNE	UWG
S-Wi-1	Wirtschaftsprofil erstellen, Wirtschaftscluster benennen und bewerben	Punkt S-Wi3-1 mit einbeziehen	Berücksichtigung der Bereiche Tourismus und Freizeitgewerbe und Darstellung in einem eigenen Cluster.
S-Wi2-1	Anbindung Eitorfs optimieren - Straßennetz	Letzter Satz: anstatt Ausbau neu Optimierung	
S-Wi2-2	Anbindung Eitorfs optimieren - Schienennetz	- Wort Ausbau durch Optimierung ersetzen - 2-gleisigen Ausbau streichen	
S-Wi3-1	Gewerbegebiete Gewerbeflächenmanagement entwickeln		<ul style="list-style-type: none"> - Gewerbeflächenbedarfsermittlung nach Planungsverfahren NRW Raumordnung - Meldung Flächenbedarf bis 2025 durch angesiedelte Betriebe - Unterstützung des Gewerbeflächenmanagements durch aktives Gewerbebestandsmanagement (elektronisches Gewerbeflächenkataster) - Aufbau des Registers parallel zum Wohnbestandsmanagement S-Wo-3
S-Wi3-2	Gewerbegebiete Neue Gewerbegebietsflächen ausweisen		<p>Punkt soll gestrichen werden, dennoch Ergänzung um</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisse aus S-Wi3-1 abwarten und in Prozessfortgang einbinden - Ziel interkommunale Zusammenarbeit mit Stadt Hennef verfolgen und gemeinsame Ausweisung neuer Gewerbeflächen am Siedlungsbereich, wie es die Raumordnung NRW vorsieht (Hennef-Hossenberg)
S-Wi3-3	Gewerbegebiete Eitorfer Gewerbegebiete sichtbar machen	Verbesserung Ausweisung Fahrstrecke	

Lfd. Nr.		CDU	GRÜNE	UWG
S-Wi4	Ergebnisoffener Dialog mit ortsansässigen Unternehmen		Ergänzung um Workshops	
S-Wi5	Information und Beratung von Unternehmen		Einbeziehung der Kreiswirtschaftsförderung	
S-Wi6	iTorf als Hingucker		Markenname sollte in Konjunktion zu Eitorf stehen sowie auch Tourismus und Freizeitwirtschaft widerspiegeln	
S-Wo4	Jugendnetzwerk		wie vor	
S-Wo7	Kommunales Mobilitätsmanagement		Carsharing-Angebote für Dörfer und Touristen schaffen. Auftrag zur Bedarfsanalyse erteilen.	
C 2	Einkaufsführer Eitorf auflegen		Die zu erhebenden Daten sind Bestandteile eines indirekten Gewerbeflächenmanagements und sollten über dieselbe Datenbank, wie zu Pkt. S-Wi3-1 beschrieben, bereitgestellt werden.	
C 3	Thementage Einzelhandel und Handwerk	Interesse abfragen	Prüfung Erweiterung Öffnungszeiten Weihnachtsmarkt an allen Adventswochenenden oder durchgehend Dezember	
C 4	Eitorf-Card einführen		Prüfung Prämiensystem mit Katalogauswahl	
C 8	Versorgungskästen künstlerisch gestalten	Wettbewerb durchführen		
KT 1	Touristische Hinweisbeschilderung		<ul style="list-style-type: none"> - Aufstellung von Wander- /Hinweistafeln in Außenorten, die in unmittelbarer Nähe von Wanderstrecken liegen - Errichtung von Aussichtsplattformen/Türme in Wandergebieten 	
KT 5	Anbindung des Natursteig Sieg an Eitorf verbessern		Entwicklung eines „Dreiherrenstein-Wandersteig“ als Anbindung zum Wandergebiet Siebengebirge	
KT 7	Gastronomie: Qualitätsstandards, Zertifizierung		<ul style="list-style-type: none"> - Zertifizierung von Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen - Schaffung einer gemeinsamen Buchungsplattform - Überprüfung der Zertifizierung mindestens alle 2 Jahre 	

Lfd. Nr.		CDU	GRÜNE	UWG
KT 13	Landesgartenschau NRW nach Eitorf holen	Bewerbungsfrist beachten	möglichst zeitnahe Auftragserteilung der Machbarkeitsstudie	
E 1	Eitorfer Kirmes	Optimierung Busverbindungen zu den Nachbarkommunen		
E 5	Heißluftballontreffen in Eitorf	Prüfung Popularität		
E 8	Open Air Kino		Ergänzung um Freiluft-Theaterfestival oder Lesungen	
E 9	Bürgeraktionen: Eitorfer gestalten Eitorf		Ideenwettbewerb zeitnah durchführen	
E 10	Weihnachtsmarkt weiterentwickeln		Keine Verlagerung des Weihnachtsmarktes nach Merten. Stattdessen ergänzend in Merten durch Aktionen mit dem Thema Weihnachten, wie handwerklicher Weihnachtsmarkt, Krippenfestspiele etc.	
V 3	Gemeindliche Homepage verbessern		Ergänzen um einen eMail-Newsletter	
V 4	Identifikationsanker		Namensfindung und Entscheidung durch einen Bürgerwettbewerb. Entwicklung Identifikationsanker parallel zur Umsetzung S-Wi 6	Die Eitorfer Bürger durch Bürgerentscheid entscheiden lassen
V 8	Nachbarschaften stärken	keine Geld-, sondern Sachzuwendungen - Verwaltungsakt vereinfachen	- Ergänzung um lebendigen Adventskalender: Tägliches Öffnen eines Fensters und Anbieten von Glühwein, Plätzchen etc. für Nachbarn - Grillplätze in Dörfern errichten, die auch als Veranstaltungsorte den Nachbarschaftsgedanken stärken	